

Sitzungsvorlage öffentlich



Vorlage-Nr.:	VO/0213/2015
Top-Nr.:	
Fachbereich:	Kämmerei
Erstellt von:	Julia Schinkler
Datum:	19.08.2015

Betreff:

Finanzzwischenbericht

Beratungsfolge:

01.09.2015	Haupt- und Finanzausschuss
------------	----------------------------

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den Finanzzwischenbericht zum Haushalt 2015 zur Kenntnis.

Begründung:

Der in der Ratssitzung am 26.03.2015 verabschiedete Haushalt für das Jahr 2015, der im Ergebnisplan einen Überschuss in Höhe von 882.600,- € ausweist, verläuft bisher weitgehend planmäßig.

Aufgrund der aktualisierten Mai-Steuerschätzung erwartet die Stadt Olfen im Ergebnisplan ein unverändert hohes Aufkommen bei der Lohn- und Einkommenssteuer in Höhe von 5.250.000,- €. Beim städtischen Anteil bei den Zahlungen nach dem Familienleistungsausgleich werden Mehreinnahmen über rd. 30.000,- € erwartet.

Beim städtischen Anteil am Aufkommen der Umsatzsteuer wird der Haushaltsansatz um 35.000,- € überschritten. Diese Mehreinnahmen resultieren aus der Sofortentlastung des Bundes, der die Kommunen in den Jahren 2015 + 2016 um jeweils 1 Mrd. € entlasten wird. Diese Entlastung erfolgt zu 50% über eine entsprechende Erhöhung am Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer sowie über eine gleichmäßige Erhöhung der Beteiligungsquote des Bundes an den Leistungen für Unterkunft und Heizung nach dem Sozialgesetzbuch. Diese erhöhte Beteiligungsquote fließt direkt in den Kreishaushalt ein.

Das Aufkommen bei den städtischen Realsteuern verläuft in 2015 überaus erfreulich. Während bei den Grundsteuern A + B Mehreinnahmen über 25.000,- € erwartet werden, wird der Haushaltsansatz bei den Gewerbesteuerzahlungen deutlich überschritten. Zurzeit belaufen sich die Mehreinnahmen auf rd. 400.000,- €

Bei den städtischen Leistungen für die Aufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sind die Haushaltsansätze bei der Verabschiedung des Haushaltes 2015 vorsorglich nochmals gegenüber dem Haushaltsentwurf angehoben worden. Der städtische Zuschuss für die laufenden

Grund- und Krankenleistungen sowie für die Bereitstellung von Wohnunterkünften unter Berücksichtigung der Erstattungen durch das Land beläuft sich in 2015 auf 343.800,- €. Sollten sich die Zuweisungen von Asylbewerbern für Olfen im Laufe des Jahres noch weiter erhöhen, müssten hierfür zusätzliche Haushaltsmittel bereitgestellt werden.

Einmalige Mehraufwendungen über 150.000,- € sind für die Schülerbeförderungskosten zu leisten. Nachzahlungen sind aufgrund der Abrechnungen der Jahre 2011 bis 2014 zu zahlen.

Bei den höchsten Ausgabeansätzen des Ergebnisplanes, bei der Kreisumlage, bei den Personalkosten, bei den Aufwendungen für die Gebäudeunterhaltung sowie bei den Bewirtschaftungskosten werden die kalkulierten Haushaltsansätze voraussichtlich ausreichen.

Im Ergebnisplan kann nach derzeitigem Stand in 2015 der erwartete Überschuss erreicht werden.

Der Finanzplan 2015, mit dem Rekordvolumen in Höhe von 12,1 Mio. €, verläuft überwiegend planmäßig. Viele der geplanten und veranschlagten Maßnahmen werden bzw. sind in 2015 durchgeführt bzw. angefangen worden. Lediglich mit der Erweiterung des Gewerbegebietes Olfen-Ost II wird in 2015 nicht mehr begonnen. Die im Haushalt 2015 ausgewiesenen Haushaltsmittel führen in 2015 zu Liquiditätsverbesserungen. Im Haushalt 2016 wird die Maßnahme neu veranschlagt.

Mit der Veräußerung der städtischen Grundstücke im Neubaugebiet Ächterheide werden im IV. Quartal 2015 kassenwirksame Zahlungseingänge erwartet.

Alle bisherigen überplanmäßigen Ausgaben konnten durch Mittelübertragungen in den jeweiligen Budgets ausgeglichen werden.

Amtsleiter

Bürgermeister